

Das neue Prüfungskonzept

Das RPA der Zukunft

Ziele


- **Verbesserung des eigenen Prüfprozesses durch risikoorientierte Prüfung**
 - Ziel- und ergebnisorientiert
 - Steigerung der Effizienz
 - Mehr Transparenz, Mehrwert für den geprüften Bereich
 - Einheitlichkeit der Prüfung und Dokumentation der Prüfhandlung
 - Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des gesamten Verwaltungshandelns fördern



Was bedeutet Prüfung?


Die Prüfung ist ein **komplexer Prozess**, bei dem eine **Vielzahl von Prüfungshandlungen** in **sachlich und zeitlich** aufeinander abgestimmter Abfolge zur **zweckorientierten Beurteilung** des Prüfungsgegenstandes und **Effektivität**


unter Beachtung der **Wirtschaftlichkeit** **Effizienz** zusammenwirken.



Der Weg dahin....

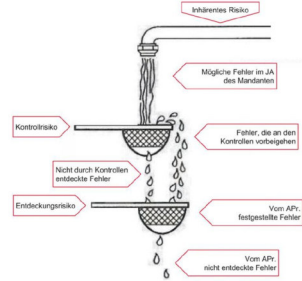
- Das Problem - viele Prüffelder in der Kommune, aber nur begrenzte Ressourcen
- Die Lösung – eine risikoorientierte Prüfungsplanung


 Entwurf eines Prüfungskreislaufs für eine risikoorientierte Mehrjahresplanung



Beurteilung der Fehlerrisiken


Prüfungsrisiko und Wechselwirkung der dargestellten Risiken



1. Das **inhärente Risiko** wird definiert als die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von wesentlichen Fehlern, unter der Annahme, dass es keine internen Kontrollen gibt.

Das **inhärente Risiko** besteht unabhängig vom prüferischen Vorgehen und kann vom Prüfenden lediglich geschätzt und nicht beeinflusst oder kontrolliert werden.

Wasserhahn-Sieb-Analogie zur Beschreibung des Prüfungsrisikos (nach AICPA: Audit of Small Business; New York, 1985, S. 44)



Beurteilung der Fehlerrisiken

Prüfungsrisiko und Wechselwirkung der dargestellten Risiken

2. Das **Kontrollrisiko** stellt die Gefahr dar, dass Fehler durch das Interne Kontrollsystem nicht entdeckt werden. In diesem Zusammenhang ist notwendig, die Kontrollstrukturen der zu prüfenden Einheit zu verstehen. Z. B. Gibt es Ablauf- oder Prozessbeschreibungen, wie erfolgt die Einarbeitung, gibt es Stichproben durch die Vorgesetzten...
Je wirksamer das IKS, desto niedriger das **Kontrollrisiko**.

Wasserhahn-Sieb-Analogie zur Beschreibung des Prüfungsrisikos (nach AICPA: Audit of Small Business; New York, 1985, S. 44)

B
BURSCHEIDT

Beurteilung der Fehlerrisiken

Prüfungsrisiko und Wechselwirkung der dargestellten Risiken

3. Unter **Entdeckungsrisiko** versteht man das Risiko, dass durch die Prüfungshandlungen Fehler nicht entdeckt werden. In kritischen Prüfungsgebieten mit hohem Fehlerrisiko sind intensivere und häufigere Prüfungshandlungen erforderlich, als in unkritischen Gebieten mit einem geringeren Fehlerrisiko.
4. **Dolose Handlungen** kann man nie ausschließen (bewusste Handlungen, die einen Schaden für das Unternehmen hervorrufen, z. B. Untreue, Unterschlagung, Täuschungen).

Wasserhahn-Sieb-Analogie zur Beschreibung des Prüfungsrisikos (nach AICPA: Audit of Small Business; New York, 1985, S. 44)

B
BURSCHEIDT

Einzelfall- bzw. Systemprüfung

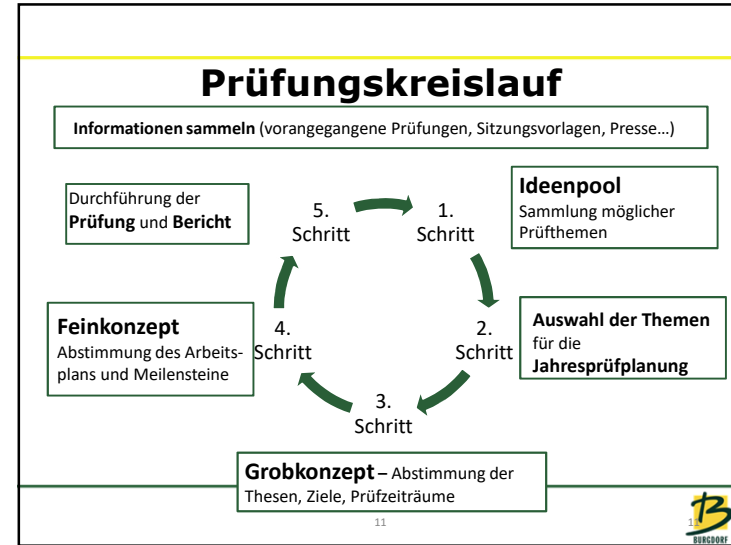
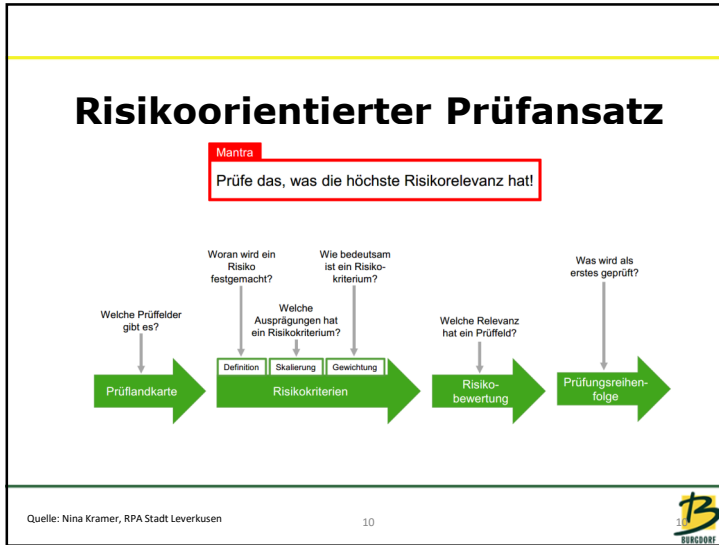
Quelle: Nina Kramer, RPA Stadt Leverkusen

B
BURSCHEIDT

Risikoorientierte Ermittlung der Prüfungsmethoden

Ausgehend von der Risiko- und Umfeldanalyse erfolgt die Systemprüfung (Verwaltungsorganisation und –prozesse).
Die Systemprüfung wird um Plausibilitäts- und Einzelfallprüfungen ergänzt.

B
BURSCHEIDT



- ## Ideenpool - Beispiele
- Prüffelder mit hohem finanziellen Risiko
 - Prüffelder mit höherem Fehlerrisiko
 - Prüffelder mit größeren Risiken
 - Prüffelder, die in vorangegangenen Prüfungen Auffälligkeiten hatten

Erstellen einer Risikoanalyse

Risiko 1: Gebäudewirtschaft – Umgang mit den Rahmenverträgen der Bauunterhaltung
 Risiko 2: Betriebsabrechnungen Kitas Externe Betreiber
 Risiko 3: Erhebung der Verwaltungsgebühren im Bürgerbüro

Rotes Risiko: Hohes Eintrittsrisiko, hoher Schaden → regelmäßige Prüfungen in geringeren Abständen
Gelbes Risiko: Hohes bis mittleres Risiko, mittlerer Schaden → regelmäßige Prüfungen in größeren Abständen
Grünes Risiko: Eintrittsrisiko und Schaden sind geringer → Punktuelle Prüfungen in einzelnen Bereichen

Ausfallrisiko	sehr groß				
	groß				
	mittel				
	gering				
	sehr gering				
		sehr selten	selten	gelegentlich	oft
		Eintrittswahrscheinlichkeit			sehr oft

Auswahl der Themen

- Unter Berücksichtigung personeller Ressourcen (2 MA im RPA)
- Einplanung der Pflichtprüfungen (JA, konsolidierter GA, Kassenprüfung, Vergaben, Visa-Prüfungen für begrenzte Zeiten)
- Zeitliche Puffer für weitere Aufgaben (z. B. Verwendungsnachweisprüfungen, begleitende Prüfungen)

14



Grobkonzept

- Prüfungsthema
- Anlass der Prüfung, Prüfungsthesen
- Prüfer, Prüfungszeitraum
- Prüfungsbereiche, -art
- Prüfungshandlungen

15



Feinkonzept

- **Prüfungsplanung**
 - Intensive Vorbereitung der Prüfung
- **Grundlage der Berichterstattung**
 - Prüfungsanlass, Prüfungsgegenstand und Ziele der Prüfung
- **Details und Meilensteine**
 - Prüfungsschwerpunkte, Rechercheunterlagen, Terminierungen, Internes Kontrollsystem, Prozessbeschreibungen, Risiken und Chancen

16



Durchführung der Prüfung

- Ankündigung
- Auftaktgespräch
- Durchführung der Prüfung
- Abschlussgespräch
- Berichterstellung und Abgabe an den/die Bürgermeister*in
- Review erforderlich?

17

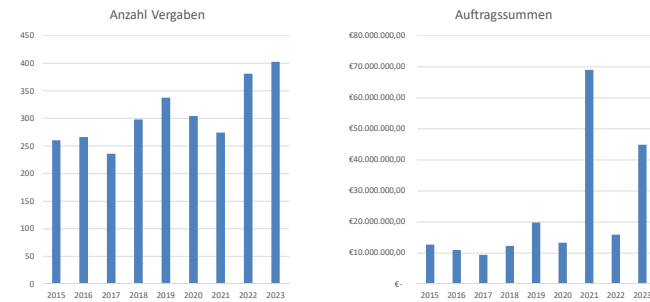


Einige Zahlen aus dem RPA

18



Entwicklung Vergabeprüfungen



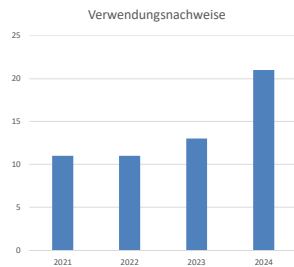
Vergabeprüfungen für WBB
2023: 25 Prüfungen (6,7%)

19

2024 bisher: 12 Prüfungen (9,1 %)



Verwendungsnachweise



- In 2021 wurden erstmals die VN-Prüfungen erfasst.
- Seit 05/2023 wird der zeitliche Aufwand erfasst (in 2023: 52 Stunden, in 2024 bisher: 27 Stunden für 8 VN; 13 VN kommen im Juni aus dem Digitalpakt).

20



Haben Sie weitere Fragen?

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

21

